



London 2012 – Mit 15.000 Ersatzteilen zu den Paralympics

Von *Otto Bock HealthCare*

Erstellt am 11 Mai 2012 - 11:23

Das Medizintechnik-Unternehmen Ottobock bereitet einen Großeinsatz bei den Paralympischen Spielen in London vor (29.8. – 9.9.2012). Bei der zweitgrößten Sportveranstaltung der Welt werden 4.200 Athleten erwartet. Um für sie den technischen Service sicher zu stellen, hat Ottobock 78 Orthopädie-Techniker aus 20 Ländern im Einsatz. Derzeit sind die ersten Lastwagen unterwegs, um 9 Tonnen Werkstattausrüstung und rund 15.000 Ersatzteile vom Firmensitz in Duderstadt an die Themse zu transportieren.

Die Hauptwerkstatt direkt am Sportlerdorf nimmt eine Woche vor der Eröffnungsfeier ihren Betrieb auf. Athleten, die für ihren Leistungssport auf Prothesen, Rollstühle oder Orthesen angewiesen sind, lassen dort vor den Wettkämpfen ihre Sportgeräte von den Fachleuten überprüfen.

Neun weitere Werkstätten direkt an den Austragungsorten sind für Reparaturen zuständig, die in vielen Fällen sehr kurzfristig erfolgen müssen. Besonders die bei Basketball und Rugby verwendeten Spezial-Rollstühle sind extremen Belastungen ausgesetzt. Hier liegt das Haupteinsatzgebiet für die Experten an den Schweißgeräten. Für das Straßenrennen der Handbiker steht eine weitere, mobile Werkstatt zur Verfügung.

Ottobock ist seit 2005 Kooperationspartner des International Paralympic Committee (IPC), arbeitet mit dem Deutschen Behindertensportverband zusammen und ist seit 1988 in Seoul bei allen Paralympics dabei. „Es steckt viel Erfahrung im Team, auch die, dass am Ende immer auch Improvisationstalent gefordert ist. Schließlich soll kein Sportler wegen eines technischen Defekts auf seinen Start verzichten müssen“, sagt Christin Gunkel, die das Paralympics-Projekt für das Unternehmen koordiniert. Wie in Athen und Peking wird mit gut 2.000 Reparaturaufträgen gerechnet, die mehr als 10.000 Arbeitsstunden beanspruchen.

Das Engagement von Ottobock geht darüber noch hinaus. Das Unternehmen leistet schon beim Paralympic Weltcup vom 22. bis 26. Mai in Manchester den technischen Service, zeigt mit dem IPC eine Wanderausstellung in England und arbeitet mit drei Paralympics-Botschaftern zusammen: Svetlana Moshkovich, Kelly Cartwright und der deutsche 100m-Gold-Kandidat Heinrich Popow. Mehr über diese Athleten und technische Hintergründe sind auf www.ottobock.com/paralympics [1] zu finden.

Weitere Informationen:

Karsten Ley

Leitung Unternehmenskommunikation

Otto Bock HealthCare GmbH,

Max-Näder-Str. 15, 37115 Duderstadt

Telefon: (05527) 848-3036, Fax: (05527) 848-3360

E-Mail: karsten.ley@ottobock.de [2]

www.ottobock.de [3]

Ottobock – Technologie für Menschen

Mit innovativen Produkten trägt die Otto Bock HealthCare dazu bei, dass Menschen ihre Mobilität erhalten oder wiedererlangen. Das Medizintechnik-Unternehmen wurde 1919 in Berlin



gegründet und ist heute Weltmarktführer in der Prothetik. Weitere Geschäftsfelder sind die Orthetik, Mobility Solutions mit Rollstühlen, Sitzsystemen und Hilfsmitteln zur Kinderrehabilitation sowie seit 2006 die Neurostimulation. Die Aktivitäten des global agierenden Unternehmens mit Vertriebs- und Servicestandorten in 44 Ländern werden in der Zentrale im südniedersächsischen Duderstadt koordiniert. 1990 übernahm Professor Hans Georg Näder, der Enkel des Firmengründers Otto Bock, von seinem Vater Dr. Max Näder die Leitung des Familienunternehmens, das er seither in dritter Generation führt.

Weitere Informationen: www.ottobock.de [3]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:19): <http://www.medkom24.eu/node/16241>

Links:

[1] <http://www.ottobock.com/paralympics>

[2] <mailto:karsten.ley@ottobock.de>

[3] <http://www.ottobock.de>